

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)
T: +49 345 21259-0
F: +49 345 20299-90
kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de
www.kunstmuseum-moritzburg.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do–So / Feiertage 10–18 Uhr,
Mi geschlossen

Hausticket

12 Euro/erm. 9 Euro
Eintritt frei für Kinder und Jugendliche
bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

Nähere Informationen und Tickets unter:
lagerfeld-fotografie.de

Das Ticket ermöglicht den Besuch des gesamten Museums
mit den temporären Sonderausstellungen sowie der Samm-
lungspräsentation *Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im
20. Jahrhundert.*

Für Gruppen ab 10 Personen (Preis p. P.) gelten die ermäßig-
ten Eintrittspreise.

Dauerticket Karl Lagerfeld

45 Euro/erm. 40 Euro (Das Ticket ist nur an der Museums-
kasse erhältlich und berechtigt zum unbegrenzt wiederholten
Besuch der Lagerfeld-Ausstellung bis zum 23.08.2020).

Sie erreichen uns über den Hauptbahnhof mit den Zügen des Nah-
und Fernverkehrs. Vom dort bringen Sie die Tram-Linien 3, 7 oder
8 direkt bis zur Haltestelle Moritzburggring, von hier sind es wenige
Schritte bis zum Eingang des Kunstmuseums.

Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist (S-Bahn, Zug, Bus, Tram)
erhält bei Vorlage einer aktuellen Bahnfahrkarte oder eines MDV-Ver-
bundtickets 2 Euro Ermäßigung auf den zu dieser Zeit gültigen
Eintrittspreis (diese Ermäßigung ist nicht online, sondern nur direkt an
der Museumskasse möglich).

Führungsanmeldungen

T: +49 345 21259-73
Servicezeiten: Di 9–13 Uhr, Do 13–17 Uhr
kunstvermittlung@kulturstiftung-st.de

MoritzKunstCafé

täglich 10–18 Uhr
T: +49 345 470 48 07

Karl Lagerfeld – Der Fotograf

Der Modedesigner, Fotograf, Buchverleger, Karika-
turist und Filmregisseur Karl Lagerfeld (1933–2019)
verfügte über ein ganzes Universum künstlerischer
Ausdrucksmöglichkeiten. Aus seiner stark ausge-
prägten Intuition, seiner nie ruhenden Kreativität
und seinem außerordentlich wachen Verstand ent-
wickelte Lagerfeld einen ganz ihm eigenen, stark
strukturierten und auf die große Inszenierung ge-
richteten Stil, den er jederzeit und in jedem künst-
lerischen Medium gültig ausformulieren konnte.



Selbstporträt, 2005
Foto © Karl Lagerfeld



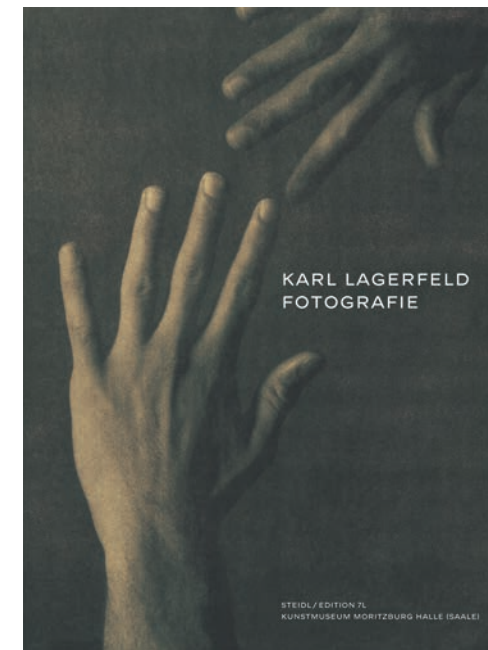
Selbstporträt, 2007
Foto © Karl Lagerfeld

Auf Anraten von Eric Pfrunder, dem *Directeur de
l'image* Chanel Fashion, entschloss sich Karl La-
gerfeld 1987, selbst die Fotokamera in die Hand
zu nehmen und eine Pressemappe für Chanel zu
fotografieren. Seitdem produzierte er sämtliche
Werbekampagnen für alle Marken, für die er als
Kreativ-Direktor tätig war, selbst.

Seine Leidenschaft für Fotografie und gedruckte
Bücher entwickelte sich in der Folge derart intens-
siv, dass nicht mehr nur das Foto, das er meistens
von Gerhard Steidl in Göttingen vergrößern und
drucken ließ, sondern vor allem auch das Maga-
zin oder das Buch, in dem es erschien, seine ganze
kreative Aufmerksamkeit erforderte.

Niemals zufrieden mit den unzähligen Erfolgen,
die er in seiner Modekarriere hatte, eröffnete er
sich immer neue künstlerische Ausdrucksmög-
lichkeiten, kreierte Opernkostüme, entwarf und
überarbeitete Produktdesignlinien, gründete 1999
seinen 7L-Buchladen, ein Jahr später den Foto-
buchverlag *Edition 7L* mit Gerhard Steidl. Darauf-
hin folgte, auch wieder mit Steidl, ein gemeinsa-
mes Verlagsprojekt, der L.S.D. Verlag (Lagerfeld,
Steidl, Druckerei Verlag) für deutschsprachige

Literatur, insbesondere Übersetzungen aus dem
Englischen und Französischen, für den er Pro-
grammchef war.



Zur Ausstellung erscheint ein Katalog
im Steidl Verlag:

256 Seiten / 24,5 x 31 cm
220 Farbbildungen / Vierfarbdruck
Fadengeheftete Broschur

€ 28,00
ISBN 978-3-95829-743-2

In Kooperation mit

Steidl

Mit Unterstützung von

Saalesparkasse

NORD/LB
Landesbank für Sachsen-Anhalt

Partner



mdr KULTUR arte

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

Weitere Fotografie-Ausstellungen in Halle (Saale)

Guy Bourdin – Pariser Avantgarde der Nachkriegszeit
15. März – 28. Juni 2020

Bourdin war ein sensibler Beobachter seiner Heimatstadt
Paris und ein Revolutionär der Werbe- und Modefotogra-
fie. Mit über 150 Fotografien gibt die Ausstellung einen
faszinierenden Einblick in das einzigartige Werk des Foto-
grafen, der durch seine Arbeit für internationale Modema-
gazine und Label, wie die VOGUE Paris, Charles Jourdin,
Chanel oder Dior, weltbekannt wurde und u. a. dabei auch
immer wieder mit Karl Lagerfeld zusammenarbeitete.

Günter Rössler – AugenBlicke
25. Juli – 1. November 2020

Bekannt wurde Günter Rössler vor allem durch seine Akte
für DAS MAGAZIN, doch seine Mode- und Reportagefotogra-
fien verdienen durchaus selbige Anerkennung, denn hier
war er nicht nur Chronist, sondern vor allem ein Entdecker,
ein Neugieriger, ein Forschender, ein Mutiger, ein Wegbe-
reiter. Die Ausstellung stellt den Fotografen in der ganzen
Breite seines Schaffens vor und richtet dabei das Hauptau-
genmerk auf bislang noch wenig bekannte Arbeiten.



Guy Bourdin, Vogue Paris, April
1959 © The Guy Bourdin Estate,
2019 / courtesy Art and Commerce



Günter Rössler, Budapest 1974
© Günter Rössler Fotografie /
Kirsten Schlegel

KUNSTHALLE "Talstrasse"
Talstraße 23
06120 Halle (Saale)
T: +49 345 5507510
info@kunstverein-talstrasse.de
www.kunstverein-talstrasse.de

Öffnungszeiten
Di–Fr | 14–19 Uhr
Sa, So | 14–18 Uhr
Feiertage | 14–18 Uhr

KUNSTMUSEUM
MORITZBURG
HALLE(SAALE)



Karl Lagerfeld FOTOGRAFIE

Die Retrospektive

08.03.2020 – 06.01.2021



www.lagerfeld-fotografie.de

Eine solche Ausstellung hat es in Mitteldeutschland noch nicht gegeben! Lagerfeld-Ausstellungen fanden bisher nur selten in Deutschland statt, u. a. in Essen, Hamburg und München (Museum Folkwang, Hamburger Kunsthalle und Haus der Kunst), vor allem aber international. Die Ausstellung *Karl Lagerfeld. Fotografie. Die Retrospektive* im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) entstand in Zusammenarbeit mit Eric Pfrunder und Gerhard Steidl, die Kuratoren der Ausstellung sind, und vereint mehr als 300 Fotografien, die noch zu Lebzeiten gemeinsam mit Karl Lagerfeld eigens für die Präsentation im Landeskunstmuseum Sachsen-Anhalt ausgewählt und produziert wurden.

Die Schau erstreckt sich über alle Flächen des Sonderausstellungsbereichs des Museums im zweiten Obergeschoss des West- und Nordflügels der Moritzburg und bezieht zusätzlich die Sammlungspräsentation *Wege der Moderne* im ersten Obergeschoss und die Gotischen Gewölbe ein. Teil der Schau sind auch zwei besondere Werke: ein 18 Meter langes hinterleuchtetes LED-Panel zu Homers *Odyssee* sowie Lagerfelds bibliophiles Fotobuch zur Geschichte von *Daphnis und Chloë*, der Erzählung des antiken Dichters Longus. Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist die Präsentation von Daguerreotypen und Platinotypen als Masterprints Karl Lagerfelds.

Der zentrale Ausstellungsraum in der sogenannten Westbox des Museums verwandelt sich für die Zeit der Ausstellung in einen Parcours seiner schönsten Modefotos, während im Innenhof der Moritzburg in einer einzigartigen, auf den Ort zugeschnittenen Inszenierung Selbstporträts des Künstlers den Besucher willkommen heißen.



Candice Swanepoel, *Harper's Bazaar*, 2011
Foto © Karl Lagerfeld



Suite 3906, 2010
Foto © Karl Lagerfeld



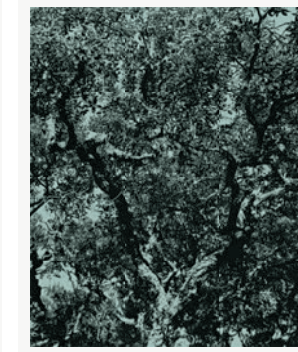
Narrenschancen – Hommage à Feininger, 2005
Foto © Karl Lagerfeld

Die Ausstellung ist die erste umfassende Werkchau zur Fotografie Karl Lagerfelds nach dessen Tod im Februar 2019 und präsentiert seine vielfältigen Interessensgebiete, darunter Architektur, Landschaft, Abstraktion, Porträt, Selbstporträt und Modefotografie – sowohl seine Werbekampagnen als auch Editorial-Shoots für bedeutende internationale Modezeitschriften. Einige der ausgestellten Werke sind erstmals überhaupt öffentlich zu sehen! In der Schau kann man aber auch die künstlerischen Referenzen entdecken, die Lagerfeld in seinem fotografischen Werk interpretiert und transformiert hat – von Oscar Wilde, Eduard von Keyserling, Ovid und Longus, über die Gemälde von Lyonel Feininger, Vilhelm Hammershøi, Edward Hopper und Florine Stettheimer bis zu den Filmen von Fritz Lang und den Fotografien von Edward Steichen und Baron Adolph de Meyer.

Ich habe das Glück, im Leben das tun zu können, was mich am meisten interessiert: Fotografie, Mode und Bücher, und dies unter den besten und perfektesten Bedingungen. Ich bin sehr glücklich.

Man darf doch nicht stehen bleiben, nicht im Leben, nicht in der Mode, nicht in der Fotografie.

Was ich bei der Fotografie liebe, ist, die Aufnahme zu machen, an der Entwicklung mitzuarbeiten. Aber wenn sie einmal benutzt, gedruckt, in der Zeitung oder auf wunderbarem Papier abgezogen ist, denke ich nur noch an das nächste Foto.



Designed by Man and Nature, 2010 Foto © Karl Lagerfeld



The Glory of Water, 2013
Foto © Karl Lagerfeld



A Portrait of Dorian Gray, 2004
Foto © Karl Lagerfeld



Ich kann das Leben nicht mehr ohne seine Abstraktionen betrachten. Ich betrachte die Welt und die Mode durch das Auge der Kamera. Das gibt mir bei meiner eigentlichen Arbeit eine kritische Distanz, die mir mehr hilft, als ich jemals für möglich gehalten hätte.